

Wasserkraft

Mit Wasser Dinge bewegen

Hast du schon einmal ein Wasserrad gesehen? Das Rad ist meist sehr groß und steht am Rande eines Baches. Das Wasser im Bach fließt und sorgt dafür, dass sich das Rad dreht. Wie geht das? Das probieren wir gleich mal aus!

So baut man ein Wasserrad:

Das brauchst du für dein Wasserrad:

- einen Flaschen-Korken
- einen Holzspieß
- einen gebrauchten Einweg-Plastikbecher

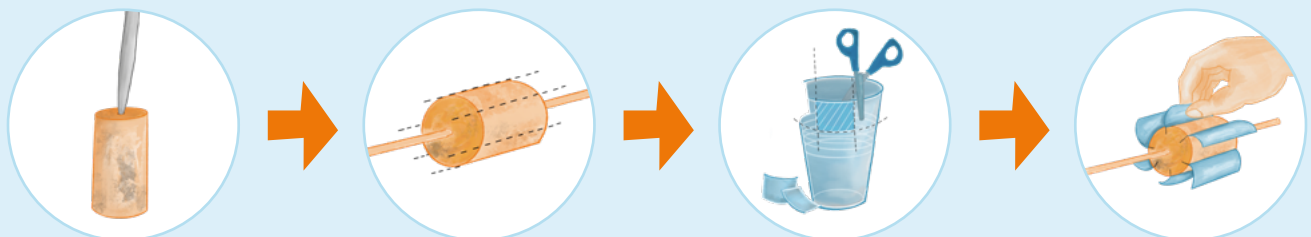
und als Hilfsmittel:

Stricknadel, Schere, Messer und Kleber



Hier brauchst du Hilfe von einem Erwachsenen

- Mach mit der Stricknadel der Länge nach ein Loch durch den Korken und stecke den Holzspieß durch.
- Ritze mit dem Messer von außen sechs Schlitzte in den Korken.
- Schneide mit der Schere sechs gleichgroße Schaufeln aus dem Plastikbecher.
- Gib etwas Kleber auf den Rand der Schaufeln und stecke sie damit in die Schlitzte des Korkens.
- Lasse den Kleber noch kurz trocknen – fertig!



So setzt man das Rad in Bewegung:

- Stelle eine kleine Schüssel in das Waschbecken und lege das Wasserrad quer darüber.
- Drehe den Hahn nur ein wenig auf und lasse Wasser über das Rad laufen, sodass es sich langsam dreht.
- Drehe den Wasserhahn stärker auf. Was passiert?
- Drehe den Hahn wieder zu, wenn die Schüssel voll mit Wasser ist. Das Rad bleibt wieder stehen.



Die große Kraft des Wassers

Fließendes Wasser besitzt eine große Kraft. Je stärker das Wasser fließt, desto schneller dreht sich das Rad. Bewegt sich das Wasser wie in deiner vollen Schüssel nicht, hat es keine Kraft. Die Wasserkraft kann man also nutzen, um etwas in Bewegung zu setzen. Wie man die Wasserkraft heute nutzt, erfährst du auf der nächsten Seite!